

JUGENDHAUS-OASE.CH

JAHRESBERICHT 2020



**JUGENDANIMATION
KÜSSNACHT AM RIGI
JUGENDHAUS OASE**



Impressum
Jahresbericht Jugendanimation Küssnacht am Rigi 2020
©Team Jugendanimation, 2021
Druck PDZ Druck AG, Küssnacht am Rigi
Auflage 200

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Personelles	4
3 Strukturelles	4
4 Das Jahr 2020	6
4.1 Das Programm (Auszug).....	6
4.2 Die Höhepunkte.....	7
4.2.1 Heiwäg 6403	7
4.2.2 Digitale Angebote während dem Lockdown	9
4.2.3 Text-Workshops.....	9
4.2.4 DJ-Workshops & DJ-Gruppe	10
4.2.5 Tanzworkshop	10
4.2.6 Clean-Up-Day.....	10
4.2.7 Champions – Husi und Sport	12
4.3 Bestehende Angebote	13
4.3.1 Offener Treff/Znacht für Dich	13
4.3.2 1.-OS-Party	15
4.3.3 Gruppen- und Musikräume.....	16
5 Statistik	16
6 Vernetzung	18
6.1 Kinder- und Jugendkommission.....	18
6.2 Werkdienst- und Klausenzmorge, Bezirksratsessen.....	18
6.3 NOJZ	18
6.4 Externe Nutzung	18
7 Entwicklung, Ausbildung und Weiterbildung	19
7.1 Jahresplanung	19
7.2 Gemeindegammar HF	19
7.3 Führungstraining	19
7.4 Projektmanagement.....	19
7.5 SLRG-Ausbildung	19
7.6 Neue Website	19
8 Ausblick	20
9 Dank	20

1 Einleitung

Für alle war das Jahr 2020 ein besonderes Jahr. Die Pandemie stellte unser Leben auf den Kopf und beeinflusste unsere Arbeit auf eine noch nie dagewesene Art und Weise. Das Team der Jugendanimation war trotz der widrigen Umstände immer bemüht, den Jugendlichen des Bezirks Küssnacht eine Anlaufstelle zu bieten. Und so freuen wir uns, Ihnen auch für's 2020 einen Jahresbericht präsentieren zu können. Dieser besteht wie letztes Jahr aus dem vorliegenden Bericht, einem Fotobuch, welches in der OASE eingesehen werden kann und einem Kurzfilm, welcher an der Generalversammlung 2021 gezeigt werden soll. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

2 Personelles

Das Team bestehend aus Marion Räber-Mauruschat (Stellenleitung), Sarah Kim Friedli (Jugendarbeiterin) und Silvano Lobina (Gemeindeanimator in Ausbildung) startete gemeinsam ins neue Jahr und erhielt bald Unterstützung von Emrah Demiroglu. Herr Demiroglu wurde vom Amt für Migration für ein Praktikum vermittelt, welches zum Ziel hatte, ihn in seinem Spracherwerb und der Integration zu unterstützen. Emrah startete am 04. März 2020 und engagierte sich hauptsächlich während den Öffnungszeiten in der OASE. Mit seiner offenen und freundlichen Art fand er rasch Zugang zu den Jugendlichen und war eine wertvolle Unterstützung für das Team. Aufgrund des Lockdowns konnten wir das Praktikum leider nicht so intensiv gestalten wie geplant. Zu Beginn der Sommerferien wurde Emrah Demiroglu gebührend verabschiedet. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals herzlich für seinen Einsatz.

Werner Lehmann führte die Fachleitung des Vereins Offene Jugendtreffs Küssnacht von April 2019 bis Sommer 2020. Im November 2020 hat Martina Meile-Moser die Fachleitung übernommen und unterstützt seither das Team der Jugendanimation in seiner Arbeit. Herzlich willkommen!

Im Frühjahr 2020 schrieb der Verein Offene Jugendtreffs Küssnacht eine Vorpraktikumsstelle aus. Diese hat zum Ziel, interessierten Personen das Arbeitsfeld der Soziokulturellen Animation näher zu bringen und im besten Fall als Vorbereitung für eine Ausbildung in diesem Bereich zu dienen. Es gingen viele spannende Bewerbungen ein und mit Sami Charfeddine konnte die Stelle Mitte August bestmöglich besetzt werden. Sami Charfeddine hat im Sommer 2020 sein Studium in zeitgenössischem Tanz abgeschlossen und strebt eine Ausbildung im sozialen Bereich an.

3 Strukturelles

Dem Team der Jugendanimation Küssnacht ist es ein Anliegen, sich präventiv für die Gesundheitsförderung der Kinder und Jugendlichen des Bezirks Küssnacht einzusetzen. Aus diesem Grund wurde nach den Sommerferien 2020 das gesamte OASE-Areal zur rauchfreien Zone erklärt. Die bis dahin existierende Raucherzone beim Ausgang Skatepark wurde somit aufgehoben.

Gefeiert wurde der Kick-Off bei schönstem Wetter mit kostenlosen Crêpes und Getränken. Dies war für die Jugendarbeitenden ein gelungener Anlass, mit den Jugendlichen über den Konsum von Tabak ins Gespräch zu kommen. Und auch im weiteren Verlauf des Jahres thematisierte das Team das Rauchen immer wieder mit den Treffbesucherinnen und -besuchern. Von der neuen Massnahme unter dem Motto «Fresh air for all» profitieren alle, die sich in und um das Jugendhaus OASE aufhalten.



Foto 1: OASE-Team v.l.n.r. Silvano Lobina, Sarah Kim Friedli, Marion Räber-Mauruschat und Sami Charfeddine



Foto 2: Emrah Demiroglu mit Jugendgruppe «Buddys For Life» am Gruppenraum streichen

4 Das Jahr 2020

4.1 Das Programm (Auszug)

JANUAR

07. – 10.01.	Klassenbesuche Werbung "Heiwäg"
09.01.	Text-Workshop
10.01.	Filmabend by Chupas

FEBRUAR

07.02.	Übernachtung by Chupas
19.02.	Crepes by Smash-Family
21.02.	Kleider nähen & Modenschau by GirlsONLY

MÄRZ

05.03.	Textworkshop
06.03.	Znacht für Dich: Mimos by Batu
11.03.	Kuchen backen by Noemi & Besjana
11.03.	Elternabend "Heiwäg"
16.03. – 10.05.	Lockdown

MAI

13.05 – 09.06.	Oase geöffnet für fixe Gruppen mit je max. 20 Personen
----------------	--

JUNI

12.06.	Znacht für Dich: Pizza essen
10.06. – 25.10.	Oase geöffnet für Gruppen mit max. 40 Personen
26.06.	Helferessen Junior Coaches Husi & Sport Badi Seeburg

JULI

07.07.	Oase @ the beach
08.07.	Klettern Seilpark Rigi
10.07.	Abschiedsgrillieren Emrah

AUGUST

11. – 14.08.	Heiwäg
19.08.	Oase-Areal komplett rauchfrei
19. - 26.08.	Besuche der 1. Oberstufenklassen in der Oase
21.08.	Fotoshow Heiwäg
25.08.	GV Verein Offene Jugendtreffs Küssnacht

SEPTEMBER

04.09.	1.-Oberstufenparty
09.09.	Töggeliturnier
12.09.	Teilnahme am nationalen Clean-Up-Day
16.09.	Spielenachmittag by Smash Family
24.09.	Tanzworkshop
24.09.	Elternabend
25.09.	Textworkshop
30.09.	Besichtigung Tiny Art

OKTOBER

01.10.	Tanzworkshop
14.10.	Start Husi & Sport
ab 15.10.	Maskentragepflicht in der Oase
23.10.	Filmabend by Kuna City

NOVEMBER

ab 02.11.	Oase geöffnet für max. 30 Besucher*innen
06.11.	UNO-Turnier by Buddys for life
11.11.	Werwölfen by Kuna City
21.11.	Samstagstreff
28.11.	Samstagstreff

DEZEMBER

05.12.	Samstagstreff
9.12.	Töggeliturnier by Kuna City
11.12.	Xmas-Shooting

4.2 Die Höhepunkte

Auf zwei Höhepunkte musste im Jahr 2020 verzichtet werden. Sowohl der ursprünglich für im Frühling angesetzte Upcycling Day als auch der im Herbst geplante Jugend JAM konnten aufgrund der allgemeinen Lage nicht durchgeführt werden. Jedoch haben auch im Pandemiejahr spannende Anlässe stattgefunden.

4.2.1 Heiwäg 6403

Beim Projekt Heiwäg 6403 startet eine Gruppe Jugendlicher an einem ihr unbekanntem Ort und findet, in Begleitung von Jugendarbeitenden, den Weg zurück nach Küsnacht. Für diese Aufgabe haben sie vier Tage Zeit, sie dürfen sich nur zu Fuss vorwärtsbewegen und sie müssen ihr Handy zuhause lassen. Die Gruppe hat pro Person 30 CHF zur Verfügung, worüber sie gemeinsam entscheiden. Auch welcher Weg genommen wird, wird innerhalb der Gruppe diskutiert und gemeinsam festgelegt. Kompass und Strassenkarte leisten Unterstützung bei der Entscheidungsfindung.

Aufgrund der bekannten Situation wurde die Premiere des Heiwägs von den Frühlingsferien auf die Sommerferien verschoben. Sieben angemeldete Jugendliche wurden zusammen mit den Teammitgliedern Sarah und Silvano in Küsnacht ZH ausgesetzt. Die Tage Anfang August zählten zu den heissesten des Jahres, somit war der Heiwäg für die Jugendlichen eine echte Herausforderung. Die Gruppe hatte die Aufgabe, geeignete Schlafplätze zu finden und jeder Ort war auf seine Weise sehr speziell und einzigartig. Oft führte der Weg entlang der Seen, so dass auch zwischendurch eine Abkühlung möglich war. Die Gruppe war froh, als der Weg ab der zweiten Hälfte mehr über Wander- und Waldwege führte, denn über Trottoir aus Teer und Asphalt. Die Gruppe kam unterwegs mit den unterschiedlichsten Menschen in Berührung, was den Anlass aufregend machte. Neben den anstrengenden Kilometern blieb auch genug Zeit für Spiele, kochen, baden oder einfach nur chillen und die Natur geniessen.

Die Premiere des Heiwägs 6403 war ein Erfolg. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden wurden gerne entgegengenommen, die Verbesserungsvorschläge werden in die Planung für den nächsten Heiwäg einfließen. Sofern es die epidemiologische Lage zulässt, sucht in den Frühlingsferien 2021 wieder eine Gruppe Jugendlicher den Heiwäg nach Küsnacht.

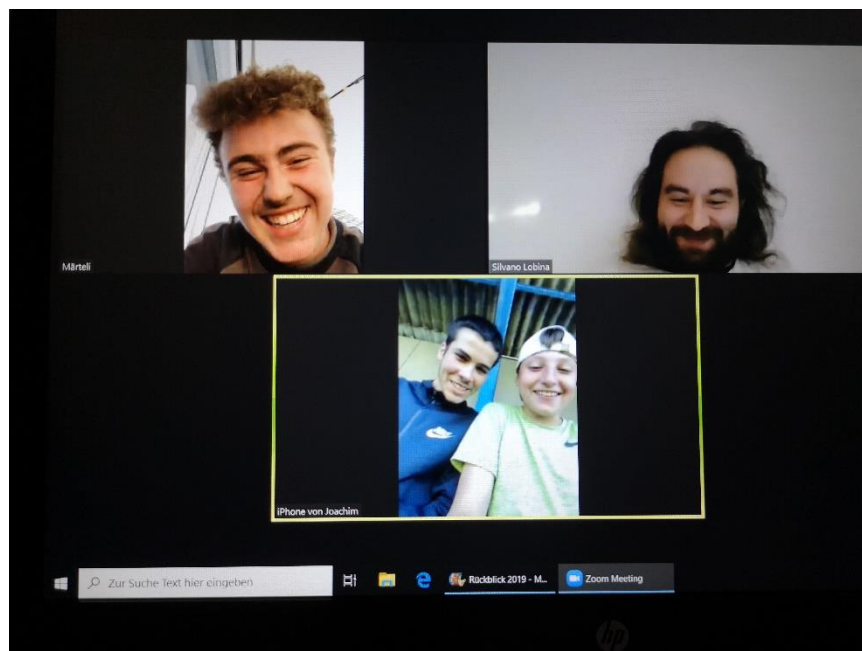




4.2.2 Digitale Angebote während dem Lockdown

Um trotz Lockdown mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, lancierte das Team verschiedene digitale Angebote. Während regulären Zeiten war das Team telefonisch oder via E-Mail für die Jugendlichen erreichbar. Unter dem Motto OASE@home wurde ein virtueller Raum geschaffen, in dem sich die Jugendlichen via ZOOM untereinander und mit dem Team austauschen konnten. Verschiedene Challenges wurden veranstaltet, die die Jugendlichen zuhause meistern konnten. Sie waren beispielsweise aufgerufen, bei der Kurzfilm-Challenge ein Video zum Thema «Was ist mir wichtig» zu drehen. Auch bei der Mandala- und Blumentopf-Gestalten-Challenge war Kreativität gefragt. Während der Fitnesswoche musste Ausdauer und Sportlichkeit unter Beweis werden. Die Ergebnisse liessen sie via Video oder Foto dem Team zukommen. Die Gewinner und alle Teilnehmenden erhielten tolle Preise.

Diese Angebote brachten Abwechslung in den eintönigen Lockdown-Alltag und animierte die Jugendlichen, etwas Neues auszuprobieren. Das Team der Jugendanimation war dankbar für diese Möglichkeiten umso den Zugang zu ihrer Zielgruppe halten zu können. Trotzdem waren alle froh, ab Mitte Mai wieder in persönlichen Kontakt treten zu können.



4.2.3 Text-Workshops

So oft wie möglich durften die Adressaten*innen ihre Wortgewandtheit und rhetorischen Fähigkeiten in Text-Workshops erproben und weiter verfeinern. Ob Gedichte, Sprüche oder ganze Texte, Songs oder Rhymes, es war für alle Jugendlichen etwas dabei. Vermittelt wurden dabei Basics im Bereich des Schreibens von Songtexten. Bei den Workshops kommen ausserdem immer wichtige Themen auf, die dann zusammen diskutiert werden können. Ebenso bieten sie Platz und eine Plattform zur Darstellung und Entfaltung. Das Motto ist simpel: «Rhymen können alle, der Flow ist trainierbar!»

4.2.4 DJ-Workshops & DJ-Gruppe

Musik ist ein wichtiges Element im Umgang mit Gefühlen oder unterschiedlichen Stimmungen. Sie verschafft Zugang zur emotionalen Befindlichkeit und verleiht dieser eine niederschwellige, jedoch tiefe und nachhaltig wirkende Form des Ausdrucks. Daher ist es Silvano Lobina ein Anliegen, bei den Workshops alle unterschiedlichen Genres gleichwertig zu bedienen. Beim Üben von Übergängen zwischen zwei Musikstücken, wird die Adressatenschaft auf unterschiedliche Feinheiten in den Musikstilen aufmerksam. Dabei lernen sie, diese für ihren Stil beim Auflegen von Musik gewinnbringend zu nutzen.

Aus den Workshops formte sich eine geschlechterdurchmischte DJ-Gruppe, welche bei Anlässen oder Festen in der OASE brillieren kann. Da aufgrund der Pandemiesituation keine Veranstaltungen erlaubt waren, konnten die DJs leider kaum an den Decks stehen.

4.2.5 Tanzworkshop

Tanzen fördert nicht nur die körperliche Fitness und Ausdauer, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein und den Ausdruck, was gerade im Jugendalter von Bedeutung ist. So lag es nahe, dass Sami Charfeddine aufgrund seiner Tanzausbildung Workshops für die Jugendlichen angeboten hat. Mit einer Gruppe von sieben Mädchen fand der erste Workshop in der ehemaligen Danza Latina Tanzschule in Küssnacht statt, die das Jugendhaus OASE grosszügigerweise nutzen durfte.

Die teilnehmenden Mädchen hatten ursprünglich vor, die vollendete Choreographie an der geplanten Halloween-Party auf der Bühne zu präsentieren. Obwohl diese pandemiebedingt abgesagt werden musste, wird das Erlernte hoffentlich bald anderweitig gezeigt werden können.

4.2.6 Clean-Up-Day

Im September 2020 war die Jugendanimation Küssnacht Teil des schweizweiten Clean-Up-Days, welcher jährlich stattfindet. Dieser wird organisiert von der Non-Profitorganisation IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt). Die Organisation setzt sich schweizweit mit verschiedenen Präventions- und Sensibilisierungsmassnahmen gegen Littering, für Recycling und für eine saubere Schweiz ein.

Teilgenommen haben 15 Jugendliche aus Küssnacht. Ihre Aufgabe war es, in drei Gruppen möglichst viel Abfall im Bezirk zu finden. So kamen schlussendlich 74 kg Müll zurück zum Jugendhaus Oase. Alle Teilnehmenden erhielten einen Gutschein für ein gemeinsames Essen zu einem späteren Zeitpunkt.

Begleitet wurden die Gruppen von einer Reporterin des Tele1. Der ansprechende Beitrag, in dem die Jugendlichen ausführlich zu Wort kommen, wurde am selben Tag ausgestrahlt und kann auf unserer Website angeschaut werden.



15

Clean-up-day 2020

<p>1. Platz Gruppe 1 SL Danilo, Michi, Davide, Mario, M Ahmad</p>	<p>56 kg</p>
<p>3. Platz Gruppe 2 SC Viktoria, Bejana, Adna, Iida</p>	<p>7 kg</p>
<p>2. Platz Gruppe 3 SKF Liliaga, Vivienka, Noemi, Ben, Linda, Sibon</p>	<p>11 kg</p>

4.2.7 Champions – Husi und Sport

Das Angebot Husi & Sport startete erfolgreich ins Jahr 2020. Leider musste die Saison vorzeitig beendet werden und auch der gemeinsame Abschluss mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern – ein Ausflug in den Trampolinpark Freiruam in Zug - fiel der Pandemie zum Opfer. Das Abschlussessen mit den Junior Coaches hat im Sommer 2020 in der Badi Seeburg stattgefunden.

Nach den Sommerferien beruhigte sich die Situation, so dass die Saison 2020/21 wie geplant starten konnte. Trotz des Mehraufwandes aufgrund der Corona-Massnahmen war eine positive Energie spürbar und das Angebot wurde mit durchschnittlich zwanzig Schülerinnen und Schülern, darunter viele der vergangenen Saison, sehr gut besucht. Es konnten auch wieder sehr engagierte Junior Coaches gefunden werden, welche ihre Aufgaben sehr zuverlässig erfüllten und viel Eigeninitiative zeigten.

Das Angebot zeigte einmal mehr, dass die Schüler*innen in ihren schulischen Fähigkeiten gefördert werden, eine gesunde Ernährungsweise kennenlernen und Spass an Bewegung haben.





4.3 Bestehende Angebote

4.3.1 Offener Treff/Znacht für Dich

Eigentlich sollte das Jugendhaus OASE im Jahr 2020 regelmässig von Mittwoch bis Freitag für die Jugendlichen des Bezirks Küsnacht geöffnet sein. Das Corona-Virus machte aber auch diesem Angebot einen Strich durch die Rechnung. An den Lockdown, während dem der Treff ganz geschlossen war, schloss sich ein Flickenteppich von verschiedenen Weisungen und Auflagen an. So durften im Mai für fixe Gruppen à 20 Jugendlichen geöffnet werden, später wurden die konstanten Gruppen aufgelöst, die maximale Besucher*innenzahl auf 40 angehoben und nach den Herbstferien auf 30 reduziert.

Auch das Alter der Jugendlichen stand immer wieder im Fokus. Zunächst durften nur Jugendliche im Alter bis max. 15 Jahren in den Treff, später dann diejenigen, die allgemeine Volksschule besuchen, unabhängig von ihrem Alter.

Mit jeder Änderung ging auch die Anpassung des Schutzkonzeptes einher, das immer auf dem neuesten Stand gehalten werden musste. Teil dieses Konzeptes sind verschiedene Massnahmen, die auch heute noch Bestand haben: Regelmässiges Händewaschen und Lüften, häufige Reinigung der Räumlichkeiten, das Führen einer Anwesenheitsliste und seit Mitte Oktober 2020 das Tragen einer Schutzmaske. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch das Konsumieren von Speisen und Getränken verboten, weshalb das beliebte Angebot Znacht für Dich, jeweils freitagabends, nicht mehr durchgeführt werden konnte.

Das Team der Jugendanimation hat sich immer Mühe gegeben, den Jugendlichen unter den gegebenen Umständen das beste Angebot zu bieten. Die daraus resultierenden Einschränkungen und Massnahmen waren für die Jugendlichen nicht immer nachvollziehbar. Die Jugendarbeitenden versuchten immer wieder im Dialog, den Besucherinnen und Besuchern die Situation zu erklären und bei ihnen Verständnis zu wecken.



4.3.2 1.-OS-Party

Eine der wenigen normal durchführbaren Veranstaltungen im Jahre 2020 war die 1.-Oberstufen-Party. Wie jedes Jahr gibt das Jugendhaus OASE zu Beginn des Schuljahres den neuen Oberstufenschülern die Möglichkeit, ihre vielleicht erste richtige Party zu besuchen und ihre Klassenkameraden im Ausgang zu treffen. Doch auch die Eigeninitiative der Jugendlichen war gefragt. In drei Organisationsteams halfen sie unter Begleitung der Jugendarbeitenden dabei, das Event auf die Beine zu stellen.

Um der Party seinen eigenen Charakter zu verleihen, war eine Gruppe Jugendlicher verantwortlich für die Findung eines Mottos und Dresscodes. Nachdem sie sich auf eine Neonparty einigte, machte sie sich an das Gestalten eines passenden Flyers, dekorierte die OASE mit Leuchtstäben und schminkte die anderen Besucher mit Neonfarben.

Die richtige Musik organisierte eine Gruppe junger DJs. Auf der OASE-Bühne regten sie ihre Mitschüler am Mischpult zum gemeinsamen Tanzen an und hielten sie so bei Stimmung. Auch die richtige Beleuchtung lag unter der Verantwortung des DJ-Teams. Schwarzlicht sorgte dafür, dass alle mit weisser Kleidung zum Leuchten gebracht wurden.

Für die Verpflegung mit leckeren alkoholfreien Cocktails hat sich ein grosses Team an freiwilligen jungen Barkeepern gefunden. Egal, ob Mojito, Virgin Sunrise oder Coco Blue – für jeden Geschmack war etwas dabei. Für den kleinen Hunger wurden auf dem Vorplatz ausserdem frische Crêpes zubereitet, welche sich grosser Beliebtheit bei den Jugendlichen erfreuten.



4.3.3 Gruppen- und Musikräume

Trotz der wenig konstanten Öffnungszeiten haben sich für die beiden Gruppenräume neue Cliquen gefunden, die den Zimmern neues Leben einhauchten. Das Team hofft, dass sich die Lage im 2021 entspannt, sodass die Räumlichkeiten von den Gruppen regelmässiger und mit weniger Einschränkungen genutzt werden können.

Da die Musikräume in der Zivilschutzanlage Seematt nur von einer kleinen Gruppe genutzt werden, blieben diese von den Corona-Restriktionen relativ verschont. Die Gruppen nutzten die Zeit intensiv für Proben, das Schreiben von neuen Liedern und Texten und für das Aufnehmen neuer Stücke. Für das Jahr 2021 ist der Jugend-Jam im Jugendhaus OASE geplant, an dem ihre erarbeiteten Werke, präsentiert werden.

5 Statistik

Die Jugendarbeitenden haben auch im Corona-Jahr 2020 eine Besucher*innenstatistik geführt. Diese ist unter den gegebenen Umständen jedoch verständlicherweise nicht repräsentativ und nicht vergleichbar mit den Zahlen der Vorjahre. Erfasst wurden alle Besuchenden der OASE sowie des Skateparks während den Öffnungszeiten.

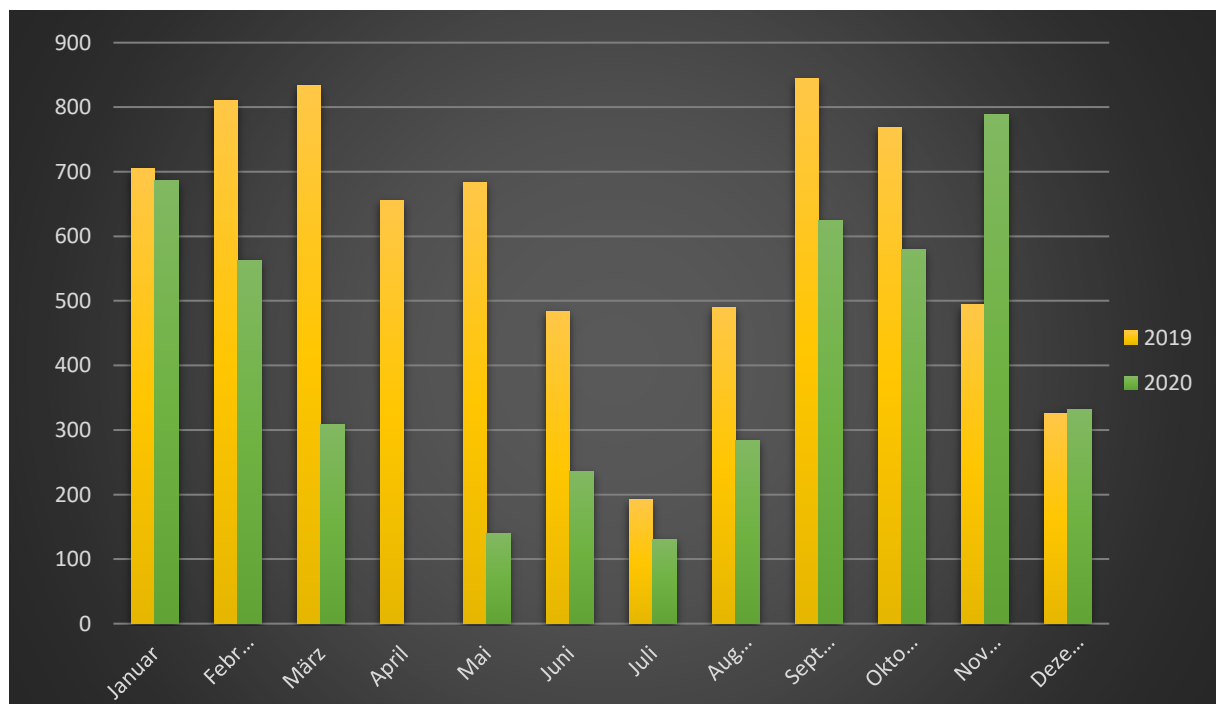


Abb. 1: Besucherzahlen total 2020

Die hohen Zahlen im November erklären sich dadurch, dass der Skatepark hier überdurchschnittlich gut besucht war.

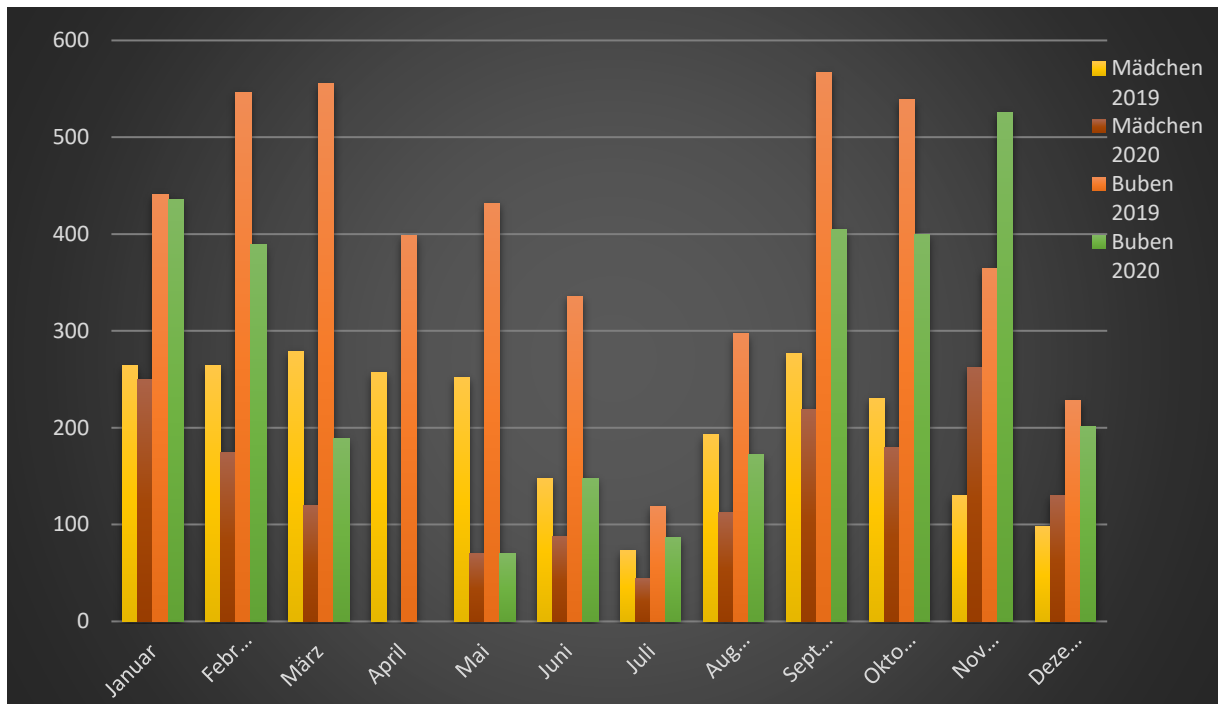


Abb. 2: Verteilung nach Geschlecht

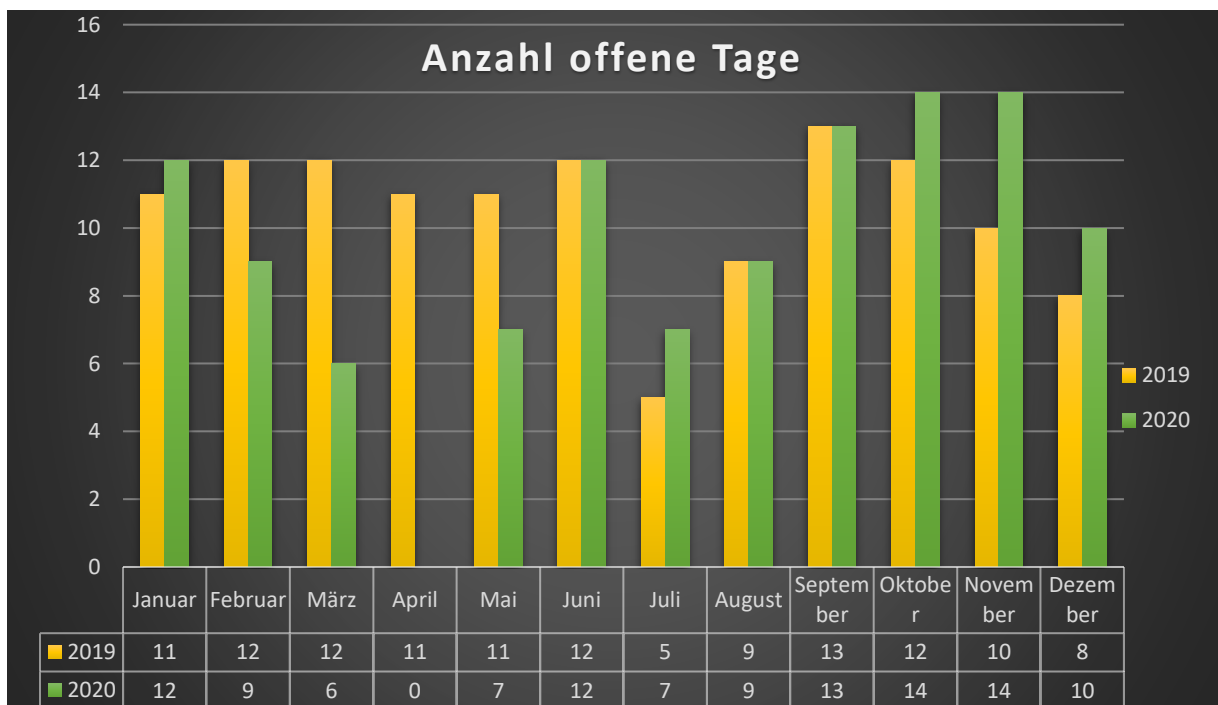


Abb. 3: Anzahl offener Tage

Im November bot das Team der OASE zusätzliche Öffnungszeiten an Samstagen an, da die Midnight Funzone nicht durchgeführt werden konnte.

6 Vernetzung

6.1 Kinder- und Jugendkommission

Die Kinder- und Jugendkommission setzte nach der Verabschiedung des Kinder- und Jugendleitbilds im November 2019 ihre Arbeit unter neu definierten Grundsätzen weiter. Der Verein Offene Jugendtreffs Küssnacht ist mit einem Vorstandsmitglied in der Kommission vertreten und schätzt die gute Zusammenarbeit. Am Vernetzungstreffen vom 23.11.2020 wurden interessante Projekte vorgestellt. Das Team der Jugendanimation freut sich insbesondere auf die Teilnahme am Kinder- und Jugendförderungswettbewerb im kommenden Jahr.

6.2 Werkdienst- und Klausenzmorge, Bezirksratsessen

Auch diese Anlässe konnten aufgrund der allgemeinen Lage nicht durchgeführt werden. Die Jugendarbeitenden blicken hoffnungsvoll ins 2021, getreu dem Motto «aufgeschoben ist nicht aufgehoben».

6.3 NOJZ

Das Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ) war im Corona-Jahr 2020 besonders gefordert. Nicht selten fungierte es als Bindeglied zwischen den Jugendarbeitsstellen und dem Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit (DOJ), welcher mit dem BAG verhandelte und Weisungen für die OKJA festlegte.

Die Vernetzungsgefässe wie Fach- und Regiogruppen fanden trotzdem statt. Sarah ist weiterhin Teil der Fachgruppe Mädchen*arbeit und Silvano und Sami besuchen die Fachgruppe Gender*. Hier zeigten sich alle Beteiligten sehr flexibel und wechselten von einem persönlichen Treffen auf digitale Meetings via ZOOM. Die Ergänzung des Arbeitsalltages durch solche Instrumente ist sicherlich ein Vorteil, der aus der Pandemie hervorgeht.

Die Generalversammlung wurde von Frühjahr auf Herbst verschoben. So arbeitet Marion ab Februar 2020 «inoffiziell» im Vorstand mit, bevor sie im September für das Ressort Fach- und Regiogruppen gewählt wurde. Marion freut sich sehr über die Aufgabe.

6.4 Externe Nutzung

Der Verein Chinderhuus Küssnacht ist nach wie vor an vier Tagen pro Woche mit seinem Mittagstisch im Jugendhaus OASE zu Gast. Die grosszügigen Räumlichkeiten erlauben es dem Mittagstisch, sein Angebot unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemassnahmen aufrecht zu erhalten.

Aufgrund der allgemeinen Situation konnten im 2020 viel weniger private Feste durchgeführt werden. So wurde die OASE im vergangenen Jahr nur sechsmal vermietet.

7 Entwicklung, Ausbildung und Weiterbildung

7.1 Jahresplanung

Die Pandemie erschwerte auch der Jugendanimation die längerfristige Planung. Nichtsdestotrotz führte das Team im September 2020 eine interne Jahresplanung für das Jahr 2021 durch, in der Hoffnung, möglichst viel der spannenden Projekte und Veranstaltungen umsetzen zu können. Sollte es die Situation zulassen, werden wir wieder auf den «Heiwäg» gehen, Sami wird ein Praktikumsprojekt initiieren und realisieren, Silvano wird den Jugend-JAM nachholen. Sarah möchte wieder regelmässige Foto-Workshops durchführen und für den Sommer soll die Street-Soccer-Anlage der Strassenliga Zentralschweiz in Küsnacht aufgestellt und bespielt werden.

7.2 Gemeindeanimator HF

Silvano Lobina steckt mitten in der Ausbildung zum Gemeindeanimator HF. In seinem dritten Jahr ist das Projektmodul der Schwerpunkt. Seine Erkenntnisse daraus bereichern seine Arbeit im Jugendhaus OASE und auch das ganze Team profitiert davon.

7.3 Führungskoaching

Marion durfte im Herbst ein Führungskoaching bei Doris Melchior in Baar besuchen. In diesem kleinen und persönlichen Setting erhielt sie praktische Ratschläge für ihre Führungsaufgabe.

7.4 Projektmanagement

Im November 2020 hat Sarah an der Weiterbildung «1x1 des Projektmanagements», angeboten von der Weiterbildung Zentralschweiz, teilgenommen. Die Weiterbildung ist ein grosser Mehrwert für die Projektarbeit mit Jugendlichen, da diese das methodische Vorgehen und die elementaren Instrumente für Projekte beinhaltet. Vor allem ist das Gelernte relevant für das Organisieren, Koordinieren, Managen und Durchführen von grösseren Projekten. Wir freuen uns, in Zukunft für und mit Jugendlichen Projekte zu realisieren, welche eine gute Planung und Ausführung erfordern.

7.5 SLRG-Ausbildung

Sarah schloss im Mai 2020 die SLRG-Ausbildung «Brevet Basis Pool» und «Modul See» mit Erfolg ab. Diese Ausbildung ermöglichte es dem Team unter anderem, im Sommer mit einer Gruppe Jugendlicher auf dem See einen Pedalo-Ausflug zu unternehmen. Und auch während dem Heiwäg waren die Jugendlichen somit beim Baden im See gut betreut.

7.6 Neue Website

Die Zeit während des Lockdowns wurde kreativ genutzt, um unserem Internetauftritt ein neues Gesicht zu geben. Sarah konnte ihre Erfahrungen im Webdesign einsetzen und hat mittels einem Website-Baukasten eine neue, frische und ansprechende Website erstellt. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf www.jugendtreffs-kuessnacht.ch.

8 Ausblick

Das Coronavirus wird uns alle noch eine Weile begleiten. Die Jugendanimation hofft, ihre Arbeit unter den gegebenen Umständen gut umsetzen zu können und freut sich darauf, wenn das ein oder andere verschobene Projekt nachgeholt werden kann.

9 Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen und dazu beitragen, im Bezirk Küssnacht eine gelingende Jugendarbeit durchzuführen.

Beispielhaft sind hier erwähnt: Der Verein Offene Jugendtreffs Küssnacht mit seinem Vorstand, seiner Geschäftsleitung und allen Gönner*innen, der Bezirksrat des Bezirks Küssnacht und seine Mitarbeiter*innen, beide Kirchgemeinden des Bezirks, die Bezirksschulen Küssnacht mit dem neuen Rektor Marc Dahinden und seinen Schulleiter*innen, die Mitarbeiter*innen der Schulsozialarbeit, Stephan Henzen und seine Kolleg*innen der Kantonspolizei Schwyz, die Mitarbeiter des Werkdienstes und des Werkhofes.

Der grösste Dank gebührt auch diesmal wieder unseren Treffbesucherinnen und Treffbesuchern. Danke für Euer Vertrauen! In diesem Jahr danken wir Euch besonders für Eure Geduld! All die verschiedenen Regeln der Corona-Massnahmen waren nicht immer einfach zu verstehen und mitzutragen. Trotzdem habt Ihr Euch immer wieder aufs Neue darauf eingelassen und seid uns treu geblieben. **MERCI!**

